

Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170

Mineralischer Werk trockenmörtel nach DIN EN 998-1 zum Kleben und Armieren von Dämmplatten im Capatect System Keramik, Feinstein und Naturstein.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Klebe- und Armierungsmörtel im Capatect System Keramik, Feinstein und Naturstein zur Anwendung mit Mineralwolle- und EPS-Fassadendämmplatten.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ein Material für Dämmplattenverklebung und -armierung ■ Wasserabweisend ■ Hoch wasserdampfdurchlässig ■ Leichte Verarbeitung ■ Gute Haftung auf allen mineralischen Untergründen, auf EPS-Hartschaum und Mineralwolle-Dämmplatten 	
Materialbasis	Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1, Kunstharzdispersionspulver.	
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack	
Farbtöne	Grau	
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil, 12 Monate chromatarm.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Schüttdichte: ■ Diffusionswiderstandszahl μ (H₂O): ■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d H₂O: ■ Druckfestigkeit: ■ Brandverhalten: ■ Haftzugfestigkeit auf Polystyrol-Hartschaumplatte: ■ Kapillare Wasseraufnahme: ■ Wasserdurchlässigkeit (w-Wert): 	<p>ca. 1,4 g/cm³ ≤ 25 nach DIN EN 998-1 (4 mm): s_d: $< 0,1$ m nach DIN EN ISO 7783 Klasse CS III nach DIN EN 998-1 Klasse A2-s1, d0 nach DIN EN 13501-1 $\geq 0,08$ N/mm² Klasse W₂ nach DIN EN 998-1 $w < 0,15$ kg/(m² · h^{0,5}) nach DIN EN 1062</p>
Produkt-Nr.	170	

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl), sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen. Stark saugende, sandende oder mehhlende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Sylitol-Konzentrat 111 zu grundieren. Fensterbänke und Anbauteile abkleben.
------------------------	--

CEÜ



Materialzubereitung	<p>Capatect Klebe- und Armierungsmasse 170 kann mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer und sauberem, kaltem Wasser zu einer klumpenfreien Masse angeteigt werden. Wasserbedarf ca. 5,8 l je 25 kg-Sack. Bereits angesteiftes Material keinesfalls mit Wasser wieder gangbar machen.</p>
Auftragsverfahren	<p>Kleben der Dämmplatten: Den Klebemörtel in der Wulst-Punkt-Methode (umlaufende Wulst am Plattenrand auftragen und plattenmittig 3-6 Klebepunkte) auf die Plattenrückseite auftragen. Die Kleberauftragsmenge und die Steghöhe ist nach den Untergrundtoleranzen so zu variieren, dass $\geq 60\%$ Klebekontaktfläche gewährleistet ist. Beim Auftrag des Klebemörtels auf den Untergrund werden die Dämmplatten nach dem Kleberauftrag am Untergrund angesetzt und angeschlagen.</p> <p>Vollflächen-Klebetchnik (nur bei ebenen Untergrund und geeigneten Dämmstoffplatten anwendbar): Den Klebemörtel maschinell auf den Untergrund aufspritzen. Unmittelbar vor dem Ansetzen der Dämmplatten ist der Klebemörtel mit der Zahntraufel (die Zahnbreite und -tiefe richtet sich nach der Beschaffenheit des Untergrundes) aufzukämen. Die Dämmplatten sind unverzüglich in das frische Klebemörtelbett einzudrücken, einzuschwimmen und anzupressen. Um Hautbildung zu vermeiden, darf nur soviel Kleber vorgelegt werden, wie unmittelbar belegt werden kann.</p> <p>Die Dämmplatten im Verband von unten nach oben pressgestoßen verkleben und gut andrücken. Keine Klebemasse in die Plattenstöße bringen. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten.</p>
	<p>Armierungsschicht: Eventuell vorhandene Versätze an den Polystyrol-Plattenstößen abschleifen und anhaftenden Schleifstaub entfernen.</p> <p>Bei unbeschichteten Mineralwolle-Dämmplatten ist die Armierungsmasse in die Oberfläche der Dämmplatte einzuarbeiten (Pressspachtelung). Nach dem Anbringen des Eckschutzes an Fensterlaibungen und Kanten, sowie der Diagonalarmierung an den Ecken von Fassadenöffnungen, ist die Armierungsmasse jeweils in Bahnenbreite des Gewebes auf die Dämmplatten aufzutragen und das Capatect Gewebe 650 mit mindestens 10 cm Überlappung einzudrücken. Nachfolgend nass in nass überspachteln, so dass eine vollflächige Abdeckung des Gewebes sichergestellt ist.</p> <p>Die Gesamtschichtdicke muss mind. 4 mm betragen. Die max. Schichtdicke beträgt 10 mm. Bei Schichtstärken über 7 mm ist eine zweilagige Verarbeitung notwendig. Dabei muss die zweite Lage dünner sein als die Erste. Vor Auftrag der zweiten Lage muss die erste Lage erstarrt, jedoch nicht durchgetrocknet sein. Gewebeeinbettung bei Armierungsschichtdicken bis 4 mm mittig und bei Armierungsschichtdicken über 4 mm in die äußere Hälfte der Armierungsmasse einarbeiten.</p>
Verbrauch	<p>Befestigung: Bei der Befestigung durch das Bewehrungsgewebe ist die Armierungsschicht in zwei Schichten aufzubringen. In die erste Schicht wird das Bewehrungsgewebe eingearbeitet. Danach werden die Dübel gesetzt und die zweite Schicht aufgebracht.</p> <p>Verklebung: Ca. 4,5-8,0 kg/m²</p> <p>Armierung: Ca. 1,4 kg/m² je mm Schichtdicke</p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen. Schichtdicke der Armierung: 4-10 mm.</p>
Verarbeitungsbedingungen	<p>Verarbeitungstemperatur: Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C absinken und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt „Verputzen bei hohen und tiefen Temperaturen“ vom Deutschen Stuckgewerbebund.</p>
Trocknung/Trockenzeit	<p>Eine gegebenenfalls notwendige Befestigung durch Dübel sollte erst nach ausreichender Verfestigung des Kleberbettes, d.h. nach ca. 1 Tag erfolgen. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p>
Werkzeugreinigung	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>

Hinweise

Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen. Bei der Anwendung und Ausführung die DIN 18550-1 sowie DIN 18350, VOB, Teil C beachten. Bei Container- oder Silo-Ware bitte auch die beigegebenen Anleitungen beachten.

Gefahrenhinweise/
Sicherheitsratschläge
(Stand bei Drucklegung)

Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen.
BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren.
Weitere Informationen siehe Sicherheitsdatenblatt.

Entsorgung

Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als gemischte Bau- und Abbruchabfälle entsorgen. EAK 170904

Giscode

ZP1 Zementhaltige Produkte, chromatarm

Nähere Angaben

Hinweis zur CE-Kennzeichnung

Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen erfolgt auf dem Gebinde. Die Leistungserklärung kann im Internet unter www.caparol.de abgerufen werden.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.170 · Stand: August 2018

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.